

GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 07. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Sport und Soziales
am Dienstag, den 30.09.2014
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jörg Schuschke

Mitglieder

Herr Karlpeter Ahrens

Frau Andrea Burfeind

Herr Diedrich Höyns

Herr Michael Larink

Herr Thomas Miesner

Herr Edward Stein

Gäste

Herr Gerhard Grimm

Beratende Mitglieder

Firma Jutta Fettköter

zur Beratung hinzugezogen

Herr Dietmar Keller

von der Verwaltung

Herr Stefan Miesner

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Klaus Huhn

zur Beratung hinzugezogen

Herr Johannes Gabriel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 28.01.2014
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Bericht Bereisung Spielplätze vom 18.09.2014
- 7 Ideensammlung Spielplätze der Schüler/innen der Grundschule Sittensen

- 8 Sachstand Senioren-Sportgeräte
- 9 Sachstand Konzeption Sportgelände Schulzentrum
- 10 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schuschke, eröffnet um 18.30 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäß erfolgte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 28.01.2014

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 28.01.2014 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Bericht Bereisung Spielplätze vom 18.09.2014

Frau Burfeind zieht ein positives Fazit über die durchgeführte Bereisung und spricht ein großes Lob bezüglich des Pflegezustandes der besichtigten Spielplätze an den Bauhof aus. Trotzdem besteht bei einigen Plätzen Handlungsbedarf in Bezug auf Ausstattung/Attraktivität. Es sollte überlegt werden, ob manche Plätze (z.B. Rostocker Straße) eventuell sogar aufgegeben werden können.

Frau Fettköter bezieht sich hier auf das Kramer-Gutachten zum demographischen Wandel, wonach zu viele Spielplätze vorgehalten werden. Ihrer Meinung nach sollten weniger, aber dafür gut ausgestattete Spielplätze vorhanden sein und damit Anziehungspunkte geschaffen werden. Es schließt sich eine Diskussion an. Bei einer Standortprüfung sind nach Meinung der Ausschussmitglieder die Entfernungen/Einzugsgebiete und deren Altersstrukturen im Auge zu behalten. Bei der Ausstattung der Plätze sollten Altersabstufungen eingerichtet werden. Herr Grimm gibt den Hinweis, dass viele Spielplätze Bestandteil von Baugebieten und damit im jeweils gültigen Bebauungsplan verankert sind. Herr Miesner stimmt zu, dass bei einer anderweitigen Nutzung dieser Flächen eine Änderung im Bebauungsplan erforderlich sein wird. Die Schließung von Spielplätzen ist auch im Hinblick auf die im Laufe der Jahre wechselnden Generationen in den Einzugsbereichen kritisch zu sehen. Weiterhin wird der Vorschlag geäußert, Themenspielplätze einzurichten (z.B. Wasser). Auf die Nachfrage von Frau Burfeind, ob in Bezug auf Ganztagschule, Angebote der Vereine etc. die Spielplätze generell ausreichend ge-

nutzt werden, entgegnet Herr Keller, dass die Plätze auch von den Kindergärten und Schulen während der Unterrichts- und Betreuungszeiten besucht werden. Weiter informiert er, dass bisher nur abgängige Geräte ersetzt worden sind und weist daraufhin, dass besondere Geräte auch unterhaltungs- und wartungsaufwändiger sind. Nach Ansicht von Herrn Miesner sollte von einer Schließung einzelner Plätze abgesehen werden. Über den Ersatz von abgängigen Geräten auf wenig frequentierten Spielplätzen könnte zunächst abgesehen werden. Bei Bedarf sollten diese dann wieder entsprechend aufgerüstet werden. Die Ausschussmitglieder stimmen überein, dass insbesondere für die Altersgruppe der 8-13jährigen attraktive Freizeitmöglichkeiten in Sittensen fehlen.

Abschließend spricht sich der Ausschuss dafür aus, Vorschläge/Konzepte für die Gestaltung der Spielplätze (evtl. Themenspielplätze) zu erarbeiten. Gleichzeitig sind die Kosten für diese Vorschläge zu ermitteln. Die Ergebnisse wird der Ausschuss in einer für Anfang Dezember 2014 noch festzusetzenden Sitzung erörtern und einen Vorschlag für die Haushaltsberatungen 2015 erarbeiten.

zu 7 Ideensammlung Spielplätze der Schüler/innen der Grundschule Sittensen

In der letzten Sitzung wurde vereinbart, die Sittenser Grundschüler/innen aufzurufen, ihren Wunschspielplatz darzustellen. Herr Miesner hat einige Zeichnungen erhalten, die er dem Ausschuss vorlegt.

Nach Ansicht von Herrn Larink ist zunächst zu prüfen, welche Geräte/Einrichtungen auf öffentlichen Spielplätzen erlaubt sind. Hier sollte ein Fachplaner zu Rate gezogen werden. Sicher besteht die Möglichkeit, andere Spielplätze zu besichtigen und Erfahrungswerte zu sammeln. Herr Keller informiert über bestehende Kontakte zu Fachfirmen, welche die Erarbeitung von Vorschlägen sicher unterstützen werden. Die Thematik ist in der für Anfang Dezember 2014 geplanten Ausschusssitzung erneut aufzugreifen.

zu 8 Sachstand Senioren-Sportgeräte

Der Seniorenbeirat hat im Frühjahr eine Informationsfahrt durchgeführt und verschiedene Plätze mit seniorengerechten Geräten besichtigt. Frau Fettköter führt aus, dass der Verwaltung ein entsprechender Antrag bereits vorliegt.

Der Seniorenbeirat favorisiert nach wie vor das Gelände am Mühlenteich und sieht dies als sinnvolle Ergänzung zur intensiv genutzten Bouleanlage und der neu aufgestellten Himmelsliege. Hinsichtlich der Finanzierung gibt es lt. Frau Fettköter verschiedene Möglichkeiten (z.B. Gründung eines Fördervereins, EU-Mittel). Die von der Gemeinde Sittensen angestrebte Kombination mit einem Kinderspielplatz im Wichernshoff wird vom Seniorenbeirat negativ gesehen. Erfahrungen andernorts haben gezeigt, dass kombinierte Lösungen nicht angenommen werden. Im Wichernshoff wird hingegen die Einrichtung eines parkähnlichen Platzes mit Bänken und Spielecke von Frau Fettköter vorgeschlagen. Herr Keller berichtet von dem Besuch einer Messe, an dem er und auch Herr Tiemann teilgenommen haben. Auch hier haben die Vertreter der Fachfirmen eine örtliche Trennung von Senioren- und Kinderbereich empfohlen. Herr Grimm befürwortet hingegen auch im Hinblick auf den demographischen Wandel eine Kombination. Es schließt sich eine Diskussion an.

Der Ausschuss kommt überein, zur nächsten Ausschusssitzung eine Fachberatung hinzuziehen und sich über die Einrichtung eines seniorengerechten Bewegungsparcours zu informieren.

zu 9 Sachstand Konzeption Sportgelände Schulzentrum

Die Zuständigkeit liegt bei der Samtgemeinde Sittensen. Da jedoch die Gemeinde Sittensen teilweise Pächterin der Sportflächen ist, bittet der Vorsitzende um Information über das Konzept der Samtgemeinde.

Herr Miesner führt aus, dass in Kürze die Arbeiten für die Erweiterung des Lehrerzimmers beginnen. Am 09.10.2014 findet eine Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde statt, in welcher die Planung des Oberstufengebäudes vorgestellt wird. Ein weiteres großes Thema im Rahmen des Konzeptes ist die Entzerrung der Bus- und Parksituation an der KGS. Es ist vorgesehen, auf dem vorderen Sportplatz (ehemaliger Grantplatz) eine neue Bushaltestelle und Parkplätze einzurichten. Ersatz für diese Sportfläche wird mit einer neuen C-Sportanlage hinter der vorhandenen Sporthalle geschaffen, damit neben der Schule auch der VfL zukünftig über ausreichend Sportfläche verfügt. Zudem ist eine Erweiterung der Sporthalle erforderlich. Die Verwaltung hat vom Samtgemeinderat den Auftrag erhalten, zu den anstehenden Haushaltsberatungen eine Zukunftsplanung (Überblick über Investitionen, Finanzierung etc.) zu erstellen und hierin alle anstehenden Projekte aufzuführen sowie eine Prioritätenliste vorzubereiten.

zu 10 Fragen und Anregungen

Herr Schuschke spricht zum wiederholten Male das Thema Wasserpumpe auf dem Spielplatz Mondstieg an. Herr Keller erklärt, dass hier eine hochwertige Pumpe angeschafft und an den vorhandenen gebohrten Brunnen angeschlossen wurde. Das Problem ist, dass ständig Sand mit angesaugt wird und die Pumpe dadurch regelmäßig versandet. Aus diesem Grund wurde die Pumpe wieder abgebaut. Eventuell könnte eine tiefere Bohrung Abhilfe schaffen.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht geäußert. Die Sitzung wird um 19.35 Uhr geschlossen.

gez. Schuschke
Vorsitzender

Gez. Miesner
Stellv. Gemeindedirektor

gez. Müller
Protokollführerin